

Bremen, den 31.05.2021

An die Beiräte Vahr und Schwachhausen

### **Bürgerantrag zur „Minderung des Durchgangsverkehrs in der Ostpreußischen Straße“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits im letzten Jahr nahmen wir Kontakt zur damaligen Ortsamtsleiterin, Frau Dr. Mathes, auf mit der Bitte um Beratung möglicher Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Ostpreußischen Straße.

Auf ihre Empfehlung haben wir das Gespräch mit den Verkehrsteilnehmern gesucht, die das Tempolimit nicht einhielten. Dies hat jedoch nicht zum gewünschten Erfolg geführt.

In der Ostpreußischen Straße gilt schon jetzt Tempo 30. Die Straße ist relativ breit angelegt und wird normalerweise lediglich von Anwohnern befahren. Jedoch kommt es bei stockendem Verkehr auf der Kirchbachstraße häufig zum Umgehungsverkehr über die Ortelsburger Straße, die Schirwindter Straße und zuletzt die Ostpreußische Straße. Nach unserer Beobachtung ist diese Zunahme des Verkehrs hauptsächlich verantwortlich für die teils massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Darüber hinaus hat in der Ostpreußischen Straße in den vergangenen Jahren ein „Generationenwechsel“ eingesetzt, bei dem sowohl betagte Anwohner, als auch Familien mit kleinen Kindern in freundschaftlicher Nachbarschaft wohnen und leben. Gerade für diese beiden Gruppen stellt die Zunahme der Tempoverstöße ein nicht mehr hinnehmbares Risiko dar.

Wir bitten zur Verhinderung des Durchgangsverkehrs die Einführung eines Modalfilters, so dass Fahrrad- und Fußgänger wie gewohnt die Ostpreußische Straße passieren können. Darüber hinaus fordern wir die Verengung des Straßenraums durch eine Verbreiterung der Bauminseln und durch die Herstellung von (Lasten-)Fahrradstellplätzen auf der Straße/am Straßenrand.

Die große Mehrheit der Anwohner der Ostpreußischen Straße fühlt sich durch die Zunahme des Durchgangsverkehrs und die Geschwindigkeitsüberschreitungen stark beeinträchtigt und bittet um die Zustimmung beider betroffenen Beiräte (Vahr und Schwachhausen) und Beauftragung des Amtes für Straßen und Verkehr mit der Umsetzung. Die Einführung eines Modalfilters (nach dem aktuellen Modell in der Humboldtstraße - umlegbar durch Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte) auf Höhe des Grundstücks Ostpreußische Straße 16 hat auf Grund der einfachen Durchführbarkeit und des geringen finanziellen Aufwandes für uns oberste Priorität. Es sollte nicht mit der Umsetzung gewartet werden, bis ein Kind oder Anwohner totgefahren worden ist!

Dieses Verkehrsberuhigungsprojekt wird von einer überwältigenden Mehrheit in der Anwohnerschaft unterstützt!

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs und um rechtzeitige Benachrichtigung über die weitere Behandlung dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Hoffmann